

Nachobligatorische Ausbildung (Sekundarstufe II)

Nach der obligatorischen Schule bilden sich die Jugendlichen in einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule der Sekundarstufe II weiter. Jugendliche, die anschliessend an einer Hochschule studieren wollen, benötigen sie dazu eine gymnasiale, Berufs- oder Fachmaturität.

Berufliche Grundbildung (eine Lehre machen)

Nach der obligatorischen Schulzeit können sich Jugendliche für eine berufliche Grundbildung entscheiden (eine Lehre machen). Es ist eine Grundausbildung, mit der man einen Beruf erlernt.

Duale Ausbildung (Betrieb + Schule)

Während der Lehre arbeiten die Jugendlichen in einem Betrieb. Sie erlernen die praktischen Kenntnisse des Berufes. Daneben gehen sie an 1 oder 2 Tagen pro Woche in die Berufsschule.

Diese Art der Ausbildung nennt man duale Ausbildung: Ein Teil findet in einem Betrieb statt, der andere Teil in der Berufsschule.

Lehre in der Berufsschule

Man kann eine Lehre auch in einer Vollzeitschule mit Praktika in Betrieben absolvieren.

Lehrdauer

Eine Lehre dauert zwischen 2 und 4 Jahren. Die Jugendlichen erhalten ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) oder ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Mit einem Lehrabschluss kann der oder die Jugendliche eine Arbeit finden.

Anschliessend kann sie oder er auch eine höhere Berufsbildung absolvieren und anschliessend an einer Hochschule studieren.

Die Jugendlichen müssen schon im letzten Jahr der obligatorischen Schule selbst eine Lehrstelle in einem Betrieb suchen. Die Eltern müssen den Jugendlichen dabei unterstützen.

Das Centre d'orientation scolaire et professionnelle et de psychologie scolaire (COSP) (Zentrum für Schul- und Berufsberatung und Schulpsychologie) berät und orientiert Jugendliche kostenlos.

Die App MON APP hilft Jugendlichen, einen Beruf zu finden, der sie interessiert, und eine Lehrstelle zu finden.

Allgemeinbildung (Weiterbildung)

Nach der obligatorischen Schule können sich die Jugendlichen auch entscheiden, weiter in die Schule zu gehen.

Sie können das Gymnasium oder die Fachmittelschule besuchen.

Gymnasium

Das Gymnasium dauert 3 Jahre und die Jugendlichen erhalten die gymnasiale Maturität. Die gymnasiale Maturität ermöglicht ein weiterführendes Studium an der Universität oder Hochschule.

Das Lycée cantonal (kantonale Gymnasium) in Porrentruy (Pruntrut) bietet auf Wunsch auch eine zweisprachige Ausbildung auf Deutsch und Französisch für Jugendliche an.

Fachmittelschule (FMS)

Die Fachmittelschule dauert 3 Jahre und die Jugendlichen erhalten einen Fachmittelschulausweis. Mit dem Abschluss können die Jugendlichen ein weiteres Jahr absolvieren, um die Fachmaturität zu erlangen. Die Fachmaturität ermöglicht die Fortsetzung des Studiums an einer Fachhochschule (FH) im gewählten Fachbereich. Schliesslich kann eine Person direkt die Prüfungen für die eidgenössische Maturität ablegen, ohne dass sie die ganze Ausbildung absolvieren muss. Sie kann sich frei auf die Prüfungen vorbereiten, indem sie sich an einer Privatschule anmeldet oder im Selbststudium lernt.

«Sport-Arts-Etudes»

Jugendliche ab 12 Jahren können sich für «Sport-Arts-Etudes» (SAE) anmelden, wenn sie sich auf hohem Niveau sportlich oder künstlerisch betätigen. Die Eltern müssen dafür beim Service de l'enseignement (Amt für Bildung) ein schriftliches Gesuch stellen.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.bonjour-jura.ch/de/schule-und-bildung/nachobligatorische-ausbildung-sekundarstufe-ii